

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

121 (4.5.1873) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 121. (Zweites Blatt)

Sonntag den 4. Mai

1873.

3.2. Bekanntmachung.

Die geehrten Mitglieder des Vereins werden davon in Kenntniß gesetzt, daß nun der Einzug der Beiträge beginnt und gebeten, solche dem durch Besitz der Einzugsliste bevollmächtigten Vereinsdiener auszuliefern.

Diesem, welche sich auf unsere Mittheilung vom 14. Januar d. J. für eine bestimmte Abtheilung noch nicht erklärt haben, mögen dies jetzt bei dieser Gelegenheit noch thun, was aber inhaltlich der Statuten nicht notwendig ist. Indem wir hoffen, daß die bisherigen Mitglieder dem Vereine treu bleiben, richten wir an die Frauen und Jungfrauen von Karlsruhe, welche ihm noch nicht angehören, die freundliche Bitte, sich dem Vereine, der bei den stets sich mehrenden Leistungen einer allseitigen und kräftigen Unterstützung bedarf, anzuschließen.

Die Präsidentinnen und Geschäftsführer der Abtheilungen, nämlich: Frau v. Kettner, Frau Geheimrath Molitor, Freifrau von Berkett und Freifrau von Hardenberg, sowie die Herren: Regierungsrath Gerstner, Dr. Spemann, Direktor Szubany, Kreisgerichtsrath Kamm und Kreisgerichtsdirektor von Stoesser, sind mit Vergnügen bereit, neue Beitrittserklärungen entgegen zu nehmen.

Karlsruhe, den 1. Mai 1873.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Aufforderung.

Da sich täglich für Stricksachen (Strümpfe, Socken u. c.) Kaufliebhaber melden, so laden wir unter Zusicherung guter Bezahlung und vollständiger Discretion solche Frauenpersonen, welche im Stricken geübt sind und sich auf diese Weise einen Verdienst erwerben wollen, ein, in dem Frauenvereinsladen persönlich oder durch Bevollmächtigte ihre Arbeiten, zu welchen nöthigenfalls das Material von uns gestellt werden kann, abzugeben.

Karlsruhe, am 29. April 1873.

Das Comité des Sophien-Frauenvereins
(Abtheilung IV. des Badischen Frauenvereins).

2.1. Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Montag den 5. d. M., $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, praktische Uebung in der Centralturnhalle. Sämmtliche Mitglieder, insbesondere auch die Chorgirten, haben in Ausrüstung zu erscheinen.

Das vereinigte Abtheilungs-Commando.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

2.1. Reitunterricht

für Damen — nach besonderer Uebereinkunft mit der Direction, je nach der Anzahl und den besonderen Wünschen der Damen;
für Herren — 12 Karten, welche für einen Coursabschnitt von 12 Stunden gültig sind. 12 fl. — fr.

Anmeldungen werden täglich von 11—12 Uhr von Herrn Rittmeister Bühler in der Vereins-Anstalt (Großh. Landesgestüts-Gebäude) entgegengenommen.

Karlsruhe, 1. Mai 1873.

Der Vorstand.

Erbauung eines Pulverhauses.

2.1. Die Erbauung eines Pulverhauses auf dem hiesigen großen Exercirplatz, veranschlagt zu 4954 fl. 20 kr., soll nach den im Bureau der unterzeichneten Verwaltung einzusehenden Bedingungen

am 13. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

in General-Entreprise an den Mindestfordernden vergeben werden und wollen Unternehmer ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten hierher einreichen.

Karlsruhe, den 2. Mai 1873.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 23 ist die Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Bahnhofstraße 3a sind 2 schöne Wohnungen, die eine im 2. Stock mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, die andere mit 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Familien auf 23. Juli zu vermieten. Beide Küchen sind mit Wasserleitung versehen. Zu erfragen im untern Stock.

* Bleichstraße 32 ist im Hinterhaus der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst.

3.1. Leopoldstraße 23, Neubau, sind auf den 23. Juli 3 elegante Wohnungen zu vermieten; der 1. Stock: 4—5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden; der 2. Stock: 6 geräumige Zimmer, Küche, 2—3 Mansarden; der 3. Stock: 6 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden. Sämmtliche Wohnungen sind mit Wasser- und Gasleitung versehen und haben Glasabschluß. Näheres zu erfahren bei F. Müller, Blechner, Amalienstraße 37.

2.1. Wilhelmstraße 2a (Neubau) ist im dritten Stock eine elegante Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung und Antheil am Trockenspeicher; ferner im vierten Stock eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung; sodann im zweiten Stock des Seitenbaues eine hübsche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten. Der zweite Stock des Seitenbaues könnte auch früher abgegeben werden. Näheres daselbst.

* Jähringerstraße 29 ist auf 23. Juli eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung u. s. w. an eine ruhige Familie zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.1. Langestraße 40 ist ein Laden nebst Wohnung, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich an eine stille Familie zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

* Große Herrenstraße 9, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Karlsstraße 8 sind im zweiten Stock 2 schöne, ineinandergehende Zimmer (unmöblirt) sogleich oder später zu vermieten.

* Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 29 im zweiten Stock.

* Ein einfach möblirtes Zimmer, mit zwei Betten, ist sogleich an zwei Herren zu vermieten: Jähringerstraße 88 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Jähringerstraße 12, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten.

* Wilhelmstraße 26 ist ein Mansardenzimmer an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Marienstraße 14 sind im vierten Stock 2 gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 15. Mai zu vermieten.

* Zwei ineinander- und auf die Straße gehende Mansardenzimmer sind an eine solide Person zu vermieten: Herrenstraße 35 im zweiten Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zähringerstraße 84 im 2ten Stock.

* Schützenstraße 21 sind auf 1. Juni drei ineinandergehende, möblierte Zimmer, eines mit Balkon, einzeln oder zusammen an Herren zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer mit Zugehör ist sogleich zu vermieten: Hirschstraße 27 im Hinterhaus im dritten Stock.

* Durlacherthorstraße 44 im dritten Stock ist sogleich ein freundliches, möbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten.

* Akademiestraße 23 ist im untern Stock ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Marienstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock rechts.

* Amalienstraße 41, parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer auf 15. Mai oder 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Wilhelmstraße 24 sind im zweiten Stock 2 möblierte Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes Zimmer, mit zwei Fenstern und Kochofen, vornheraus, ist an eine solide Frau billig zu vermieten. Näheres Augartenstraße 33, zunächst dem Thiergarten, bei Gärtner Müller, im zweiten Stock zu erfahren.

* Steinstraße 11, zwei Stiegen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. — Ebenfalls sind eingemachte Bohnen zu verkaufen.

* Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit zwei Kreuzstöcken, ist sogleich zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 45.

3.1. Drei schön möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost Spitalstraße 26a im dritten Stock zu vermieten. Näheres ebendasselbst bei Doktor Antenrieth Wittwe.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich oder später im Gasthaus zum Berliner Hof (dem Wiener Hof gegenüber) zu vermieten. Dasselbst kann sogleich eine Schlafstelle abgegeben werden.

* Spitalstraße 37 sind zwei schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich oder bis 15. Mai zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock daselbst.

Schlafstellen zu vermieten.

* Bleichstraße 32 sind zwei Schlafstellen an ordentliche Arbeiter sogleich zu vermieten.

* Eine gute Schlafstelle ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Hirschstraße 27 im Hinterhaus im dritten Stock.

Schlafstelle zu vermieten.

* Blumenstraße 23 ist sogleich eine Schlafstelle zu vermieten.

Zimmergesuch.

Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer, innerhalb oder außer der Stadt, wird für einen jungen Mann per Mitte Mai zu miethen gesucht. Adressen sind gefälligst unter L. D. 153 poste restante abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, nähen und bügeln kann, wird sogleich gesucht: Herrenstraße 20B im 3ten Stock, links.

* Ein solides, fleißiges Mädchen findet in einer Weinwirtschaft sogleich eine Stelle. Näheres Karlsstraße 21.

* Es wird ein junges Mädchen, welches erst von der Schule entlassen worden ist, zu einem Kinde von 2 1/2 Jahren zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Karlsstraße 9 im Hinterhaus.

* Eine gewandte Kellnerin und ein Spülmädchen werden zum sofortigen Eintritt in eine Weinwirtschaft gesucht: Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas kochen kann, findet sogleich eine gute Stelle: Adlerstraße 2 im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten versehen kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 13 im 2ten Stock.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine solide, gewandte Kellnerin wird sogleich gesucht. Näheres Blumenstraße 21.

Stellencantrag.

* Versetzte Gasthofköchinnen, mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, Zimmermädchen, Kellnerinnen und Spülmädchen können sofort für hier und auswärts gute Stellen erhalten durch das Bureau für Arbeitnachweis, Langestraße 119 im Seitenbau rechts.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann unentgeltlich in die Lehre aufgenommen werden. Zu erfragen Zirkel 26 im ersten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein gesitteter Junge findet bei sofortiger Bezahlung eine gute Stelle. Näheres Zähringerstraße 41, II. Stock.

Friseurlehrling-Gesuch.

* Ein gut erzogener Knabe kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **A. Bieger**, Herrenstraße 9.

Offene Lehrstelle.

2.1. Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist in meinem Geschäft eine Lehrlingsstelle unter guten Bedingungen offen. **Christ. Vertel**, Kronenstraße 25.

Stellen-Gesuche.

* Ein Mädchen aus guter Familie (Waise) sucht eine Stelle als Ladnerin. Der Eintritt kann sofort geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Diener, welcher schon längere Zeit bei Herrschaften diente, sucht eine Stelle als Lohndiener. Gefällige Angebote unter D. F. poste restante abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* 2.1. Ein pens. Hauptlehrer sucht Beschäftigung im Abschreiben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine gewandte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Auch wird Wäsche säckweise angenommen und pünktlich besorgt. Zu erfragen Steinstraße 2b im 4. Stock.

* Ein Frauenzimmer, welches gut Kleider machen und empfohlen werden kann, sucht noch Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen Baldhornstraße 6 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Empfehlung.

* Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich sowie auch im Anfertigen von Ausstauern auf der Nähmaschine und verspricht schnelle und pünktliche Bedienung. Näheres Durlacherthorstraße 9.

Verloren.

* Am 2. d. M. wurde beim Abholen vom Theater eine Messing-Kapsel von einer Patent-Achse verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Kasernenstraße 7.

* Gestern Mittag wurde von der Schwann- bis in die Kronenstraße eine Kissenziehe verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe Kronenstraße 32 abzugeben.

Verloren wurde am 3. Mai durch ein Kind von der Steinstraße zur Töchtertschule eine noch neue Brille in hellbraun polirtem Holzfutteral. Man bittet um gütige Rückgabe gegen entsprechende Anerkennung: Steinstraße 2a, 4. Stock.

* **Zwei Thaler Belohnung dem Wiederbringer eines am 2. Mai auf dem Wege Mühlburger Thor, Mühlburg, Neureuth, Exerzierplatz verlorenen goldenen Medaillons mit Blume in weißer Emaille und zwei Photographien. von Falkenhausen, Langestraße 233.**

Hausverkauf.

* 2.2. Ein in Mitte der Stadt in sehr belebter Straße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, Gas- und Wasserleitung, gewölbten Kellern, Remise, großem Hof u. einmardanstoßenden Garten, welches sich für jedes größere Geschäft eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Eine wenig benützte, sehr schöne und vollständige braunrothe Veluche-Möbel-Garnitur, sowie ein Wagner'scher Herd mittlerer Größe sind um annehmbaren Preis zu verkaufen durch **W. Merke jun.**, Langestraße 193.

* Zu verkaufen sind 6 noch sehr gut erhaltene, mit Delfarbe angestrichene Fenster mit Beschlag, auch 4 fast noch neue glatte Thüren, mit Delfarbe angestrichen und mit Beschlag und Schlössern versehen. Die Fenster sind 5 Fuß 3 Zoll hoch und 3 Fuß 8 Zoll breit. Die Thüren sind 6 Fuß 8 Zoll hoch und 2 Fuß 9 Zoll breit. Zu erfragen bei Bierwirth Maisch in der Moninger'schen Wirthschaft.

* Zu verkaufen: 2 polirte Bettladen, 1 schöner runder Ovalettisch, Pfeilerkommode, 1 neue Seegrasmatratze, 1 neuer Küchenschrank mit Glasauflage und 1 Kinderwiege: Durlacherthorstraße 99 unten.

* Ein zweithüriger Kleiderkasten, eine große und eine kleine Kommode, ein Waschtisch, ein Kindertisch, eine Dienstmöbelbetttlade, ein Fleischtrog, ein Blumentisch, eine spanische Wand, ein Pferdgeschirrbock und ein Stör sind zu verkaufen: Sophienstraße 14 hinten.

* In der Möbelhandlung von Kappler, Baldhornstraße 35, sind Chiffonniere, ein- und zweithürige Kästen, Wasch- und Pfeilerkommode, aufgerichtete Betten, ovale, runde und viereckige Tische, Kanapee, Sessel, Küchenschranke, eine große Auswahl von Holzsoffern u. s. w. billigst zu verkaufen.

* Ein schöner Turnergürtel nebst Mütze ist zu verkaufen: Erbprinzenstraße 37 im 2. Stock.

Mühlburg. Zu der Hauptstraße 173 sind ein Ladentisch, ein Delfständer, ein Essiggestell und sonst verschiedene Gegenstände billig zu verkaufen.

Kaufgesuch.

* Eine eiserne Bettstatt wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

* Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung Herrenstraße 7 verlaßen habe und in die Ritterstraße 10 eingezogen bin. Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe mir auch fernerrhin bewahren zu wollen.

D. Sox, Schuhmacher.

Wohnungs-Veränderung.

* 3.1. Mein Geschäftslokal befindet sich von heute an in der Kronenstraße, neben dem Deutschen Kaiser. Gleichzeitg empfehle ich eine große Auswahl moderner Herrenkleider zu den billigsten Preisen.

Jullus Durlacher.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Ärzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. **E. Süßstädt** in Berlin. Zu haben à Flasche 18 fr. in der alleinigen Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. 24.22.

Rheinlachs, geräucherten,

empfehl **C. Däschner,** Großherzoglicher Hoflieferant.

Aecht italienischen Kernengries, Suppenteig, Gemüse- und Bandnudeln und Macaroni in ausgezeichneter Güte und zu billigen Preisen empfiehlt

Franz Schweigert, vorm. Rishaupt, *2.2. Jähringerstraße 70.

Feinste

Suppen = Nudeln

ächte

ital. Macaroni

und

Suppenteig

empfehl **C. Däschner,** Großherzoglicher Hoflieferant.

Vöslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einjaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei etc.

Vöslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdauliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Stadt-Apothek von **E. Saffencamp,** Herrenstraße 22.

Fromage de Brie

und

Bondons de Neuchâtel

empfehl **C. Däschner,** Großherzogl. Hoflieferant.

2.2. Für die **Gemeinde-Zuchbleiche** in Königsbach übernimmt auch dieses Jahr **Zuch, Sarn** und **Foden** zu den billigsten Preisen **J. Küst,** Langestraße 44.

Neue Koffer

in großer Auswahl fortwährend zu haben bei **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19.

Karlsruher Wasser

F. Wolff & Sohn.

Dasselbe besteht aus den feinsten belebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Trichwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.

Ristchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Engl. Cigarrenzunder per Dugend 18 fr. von Bryant & May in London,

ächte schwed. Sicherheitshölzchen per Paket 10 Schachteln,

ächte engl. Sicherheitshölzchen per Paket 12 Schachteln,

Wachsfeuerzeuge in allen Sorten 12.7.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Große Auswahl **Polstermöbel, Rohrstühle** und **Borhanggalerien,** Anfertigung vollständiger **Betten** sowie einzelner Stücke bei guter Arbeit und billig gestellten Preisen.

Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

Geschäfts-Empfehlung.

2.1. Unterzeichnete empfiehlt sich in Anfertigung aller Art **Polstermöbel, Bettroste** und **Matratzen,** sowie auch im Umarbeiten derselben und allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

W. Kirschenlohr,

Langestraße 41.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommode, Kanapee, Bettladen mit und ohne Koff, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschranke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Matratzen empfiehlt zu billigsten Preisen

Ferdinand Holz,

Möbelhandlung und Vermietgeschäft.

Gypsfiguren,

Büsten etc. werden weiß, gelblich, sowie bronzirt schönstens wieder hergestellt bei

Aug. W. Herhuber jun.,

3.3. Kasernenstraße 2.

Tuffsteine, Kaminröhre, Baumaterialien

fortwährend Lager, liefert **6.2. Karl Specht,** Mannheim.

Woll-Matraken

in gutem Drillch à 14 fl. sind stets vorrätzig bei **Joseph Eckert**, Baden-Baden.

NB. Die von mir fabrizirten Wollmatraken erfreuen sich Seitens meiner geehrten Abnehmer der besten Anerkennung.

Geschäfts-Empfehlung.

3.1. Auf Zimmermannarbeiten für Neubauten und Reparaturen aller Art werden Bestellungen bei Herrn **Kleinpeter**, Waldhornstraße 49, angenommen und dieselben billigst und reell besorgt.

Sehr gute

Stiefelwische

fortwährend zu haben: **Karl-Friedrichstraße 2** im Laden.

Sehr wichtig für Frauen.

Diejenigen **Frauen**, welche an **Senkungen** und **Vorfällen** leiden, werden gründlich und ohne Bandage geheilt von **Frau Anna Braun** in **Heilbronn**.

Zeugniß.

Frau Braun hat uns von schweren Leiden, nachdem wir lange und vergeblich Hilfe gesucht, durch neu erfundene Mittel gründlich geheilt und können wir in dieser Beziehung **Frau Braun** auf's Gewissenhafteste empfehlen, was wir hiemit zum Wohle der leidenden Frauen zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Frau Karle, Gastwirthsgattin.

Kaufmann Mogler's Wittwe,

Müßner, Mechanikus Frau,

Neuß, Schlosser's Frau,

sämmtliche von **Böckingen**.

Frau Braun

aus **Heilbronn** kommt nächsten **Donnerstag den 8.** und **Freitag den 9. Mai d. J.** nach **Karlsruhe** und ist daselbst im **Gasthose zum Grünen Hof** für alle Unterleibsleidenden Frauen von **Morgens 8 Uhr** an zu sprechen.

Mühlburg.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

3.1. Meine **Privat-Entbindungs-Anstalt** bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung **bester** und **billigster** Bedienung, sowie **strengster** Discretion.

Frau Schmidt,
beerdigte Hebamme in **Mühlburg**,
Hauptstraße 149.

Restauration von Jos. Schucker,

Jähringerstraße 25,

verzapft von heute an vorzügliche weiße Weine den halben Liter zu 11 und 16 fr., Marktgräser zu 18 und 20 fr., Burgunder zu 18, 20 und 24 fr., Affenthaler per Flasche 36 fr., über die Straße per Liter 1 fr. billiger.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den **4. Mai** findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

Restauration

von **Jos. Schucker**, **Jähringerstr. 25**, empfiehlt heute **Malwein**, **Mahlkaffee** mit **Kugelhupf**, ächte russisch marinirte **Kron-Sardinen** und **Nürnberger Ohsenmaulsalat**.

*3.2.

Guter Stoff

Lagerbier

von **Wondon** wird täglich die Flasche zu 7 fr. abgegeben: **Durlacherthorstraße 49** im Hintergebäude.

Champagnerflaschen werden daselbst angekauft und gut bezahlt.

Restauration Bachmann, Kronenstraße 48.

Heute Sonntag großes öffentliches

Tanzvergnügen.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 3 fr. per Tour.

Wozu höflichst einladet

H. Zachmann.

Restauration Thiergarten

empfehlte an Sonn- und Feiertagen verschiedene Braten, Kaffee, Kugelhupf, gute Weine nebst einem vorzüglichen Stoff **Bischhoff'schen** Biers in der neu erbauten **Glashalle**. Zu gleicher Zeit empfehle ich das Lokal an den **Wochentagen** auch für **Gesellschaften**.

L. Bollenweider.

Badische Volkszeitung (Karlsruher Anzeiger).

Täglicher Inhalt: Bündige und doch umfassende politische Berichte, Neuigkeiten aus Baden, alle Lokalnachrichten, auswärtige Vorfälle, Kunstnotizen, Theater-Kritik, Frühstückspaulerei, Feuilleton, Courszettel, Volkswirth und Karlsruher Familienblätter als Sonntags-Beilage. Inserate billigst berechnet. Monatliches Abonnement mit Trägerlohn 22 fr.

Expedition: **Herrenstraße 30.**



General-Agentur Karlsruhe

C. Schickendantz,

Akademiestraße 43,
zunächst der **Karlsstraße.**

Im der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Fahrplan

Großh. Bad. Eisenbahnen,

vom **1. Mai 1873.**

Plakatformat.

Preis **9 fr.**

Todesanzeige.

* **Freunden** und **Bekanntem** theilen wir die **traurige** Nachricht mit, daß unser lieber **Gatte**, **Vater** und **Bruder**, **K. Schub**, **Fogemeister**, in einem **Alter** von **51 Jahren** **Sonntag** früh halb **1 Uhr** nach kurzem **Krankenlager** sanft verschieden ist.

Um stille **Theilnahme** bitten

Karlsruhe, den **4. Mai 1873.**

Die **trauernden** **Hinterbliebenen.**

Die **Beerdigung** findet **Sonntag** den **4. Mai** **Nachmittags 2 Uhr** vom **Trauerhause**, **Waldstraße 3**, aus **statt**.

Sollte man bei der **Ansage** **Jemanden** **vergesen** haben, so bitten wir **dieses** **dafür** **anzunehmen.**

Bürger-Verein.

Montag den **12. d. M.** findet ein **Concert** mit darauffolgender **Tanzunterhaltung** statt, wozu wir unsere **verehrlichen** **Mitglieder** **freundlichst** **einladen.**

3.1. **Anfang 8 Uhr.**

Der **Vorstand.**

Philharmonischer Verein.

Montag den **5. d. M.**, **Abends 7 Uhr**, **Specialprobe** für **Tenor** und **Bass.**

Liederhalle.

Montag den **5. Mai**, **Abends 8 1/2 Uhr**, **Probe** für den **Ausflug.**

Wir bitten **dringend** um **zahlreiches** **erscheinen**, auch **wegen** einer **besonderen** **Mittheilung.** 2.1.



Schützengesellschaft Karlsruhe.

Unsere **verehrlichen** **Mitglieder** zur **Nachricht**, daß die **Schießübungen** heute **Sonntag** **Nachmittags** ihren **Anfang** **nehmen.**

Das **Eröffnungsschießen** findet bei **günstiger** **Witterung** **Sonntag** den **11. d. M.** **statt**, **worüber** das **Nähere** **seiner** **Zeit** **bekannt** **gemacht** **wird.**

Der **Verwaltungsrath.**

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 25. d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Königl. Preuß. Oberst Lebeau das Eichenlaub zum innewohnenden Kommandeurkreuz zweiter Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Seminarelehrer Friedrich Kiefer in Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Jähringer Löwen zu verleihen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. Mai. II. Quart. 57. Abonnementsvorstellung. **Margarethe.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Gounod. Regisseur: Herr Ganzemüller, vom Stadttheater in Köln, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 6. Mai. II. Quart. 58. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Die Jäger.** Pändliches Sittengemälde in 5 Akten von Jffland. Oberförster: Herr Ellmenreich, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 7. Mai. Theater in Baden. **Die Karlschüler.** Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube. Anfang 7 1/2 Uhr.

Vorstellungen auf unmerkte oder Logenplätze wollen gef. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Frankfurter Gold-Curse am 2. Mai 1873

	fl.	kr.
Preussische Friedrichs'd'or	9	57-58
Pistolen	9	39-41
„ doppelte	9	39-41
Holländische 16 fl.-Stücke	9	52-54
Dukaten	5	32-34
„ al marco	5	33-35
20 Franken-Stücke	9	20-21
„ dito in 1/2	9	19 1/2 - 20 1/2
Englische Sovereigns	11	45-47
Russische Imperiales	9	40-42
5 Franken-Thaler	2	25 1/2 - 26 1/2
Dollars in Gold	2	25 1/2 - 26 1/2
Frankfurter Bank-Discanto	5	1/10 G.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

1. Mai.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27° 10"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 8	27° 10"	„	„
6 „ Abds.	+ 6	27° 10"	„	Regen
2. Mai.				
6 U. Morg.	+ 8	27° 10"	Süd	trüb
12 „ Mitt.	+ 10	27° 10"	„	unwölk.
6 „ Abds.	+ 9	27° 10"	Nord	„

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 3. Mai. Ernst Niemann von Wertheim, k. Pr. Sec. Lieutenant a. D. in Donaueschingen, mit Auguste Hilsbach von Wammethal.
- 3. „ Moriz Dörschel von Großenhain, Großh. Hofmusikus, mit Karoline Zimmermann von hier.
- 3. „ Moriz Oppenheim von Preßburg, Kaufmann in Wien, mit Pauline Hirsch von hier.
- 3. „ August Herzog von Mühlheim, Kaufmann, mit Theresie Bäuerle von Neufäß.
- 3. „ Rudolf Reich von Reichelsheim, Buchhändler in Basel, mit Luise Frommel von Bingen.
- 3. „ Karl Maurer von Malsch, Sergeant, mit Amalie Duffrin von Malsch.
- 3. „ Johann Martin von Karneid, Photograph, mit Sophie Stam von Gaggenau.

- 3. Mai. Benjamin Meck von Dittenberg, Mechaniker, mit Karoline Briescht von Gochsheim.
- 3. „ Leopold Schäfer von Müppure, Schlosser, mit Magdalena Kemmele von Grödingen.
- 3. „ Leopold Rüderer von hier, Schlosser, mit Katharina Leber von Darlanden.
- 3. „ Leopold Huppach von Hbach, Bäcker, mit Marie Wader von Walstadt.
- 3. „ Theodor Bernards von Hohendorf, Schneider in Köln, mit Ursula Keppler von Köln.
- 3. „ Karl Sieben von hier, Schuhmacher, mit Josephine Stolte von Bruchsal.
- 3. „ Heinrich Meyer von Leht, Kaufmann in Berlin, mit Margaretha Heide von Berlin.
- 3. „ Karl Boos von Grzingen, Musiklehrer in Bensheim, mit Luise Rüderer von Bensheim.
- 3. „ Franz Schell von Jöhlingen, Postfakt, mit Eva Weit von Bruchsal.
- 3. „ Heinrich Köninger von hier, Glaser, mit Katharina Gabelziel von Wiesloch.
- 3. „ Leopold Hessel von Freiburg, Maler, mit Jakobine Kober von Drenheim.

Eheschließungen:

- 3. Mai. Friedrich Kirchenbauer von Balmbach, Diener, mit Pauline Brunner von Malsberg.
- 3. „ Karl Zimmermann von Durlach, Fabrikarbeiter, mit Beronika Hertweck von Bilschweier.
- 3. „ Karl Geber von hier, Schlosser, mit Luise Schnerer von hier.
- 3. „ Hermann Reimaier von hier, Wirth, mit Rosa Stezenbach von Walstadt.
- 3. „ Ernst Hilt von Kastel, Mechaniker, mit Karoline Leibinger von Kastel.
- 3. „ Ernst Friedrich Müller von Wiesloch, Schreiner, mit Beronika Hurre von Ottenau.
- 3. „ Leopold Conrad von Obergrombach, Schlosser, mit Elisabeth Haub von Heimsstadt.

Geburten:

- 2. Mai. Lina Friederike, Vater Peter Schell, Schlosser.
- 2. „ Karoline, Vater Erhard Paulus, Kanalarbeiter.
- 3. „ Katharina, Vater Bernhard Lehn, Bahnwart.

Todesfälle:

- 2. Mai. Robert, alt 2 Monate 20 Tage, Vater Gastwirth Biegl.
- 3. „ Caspar Schuh, Theater-Logenmeister, ein Ehe-mann, alt 51 Jahre.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrlichen Kunden und Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und in die **Jähringerstraße 88** eingezogen bin.

Karlsruhe, im April 1873.

Carl Philipp, Schneider.

Wohnungs-Veränderung.

3.3. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 8 Jahren in der Langenstraße 24 betriebenes Glasergeschäft nun in mein eigenes Haus, **Schützenstraße 6**, verlegt habe.

Wilhelm Haas, Glasermeister.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er mit Heutigem **Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße 49** ein **Spezerei-, Cigarren- & Tabakgeschäft** eröffnet und sichert bei guter Waare billige und prompte Bedienung zu.

Karlsruhe, den 4. Mai 1873.

Achtungsvoll

Karl Schütz,

3.1. 49 Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße 49.

Frühjahrs-Ueberzieher

in großer Auswahl,

solid gearbeitet, empfiehlt billigt

Eduard Bösch.

Freihandzeichnungs- und Schönschreib-Unterricht für Knaben.

Mein seit 14 Jahren bestehendes Institut bringe hiermit in empfehlende Erinnerung und lade zum Besuche desselben ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß von nun an, am Anfange eines jeden Monats, Schüler aufgenommen werden können.

Der Unterricht findet, wie bisher, Mittwoch und Samstag Nachmittag statt und werden täglich Anmeldungen entgegen genommen.

C. Kiefer, Zeichenlehrer,
Blumenstraße 5, dritter Stock.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft in **Glas, Porzellan und Steingut** eröffnen habe unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll zeichnet
Karl Serenbeß,

Langestraße 26, gegenüber dem Gasthof zum Ochsen.

Bekanntmachung.

* Ich mache hiermit die ergenste Anzeige, daß ich das von meinem seligen Manne betriebene Geschäft in unveränderter Weise, unter Leitung meines Sohnes **Hermann**, fortführe.

Karlsruhe, den 3. Mai 1873.

Wittve des **Schuhmachermeisters Joseph Schüg.**

Ludwig Diesenbronner,
12 Adlerstraße 12,

empfehlst sein großes

Schuh- und Stiefel-Lager

für Herren, Damen und Kinder

in reicher Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

Herrenzugstiefel von 5 fl. an,

Herrenschaffstiefel auffallend billigst.

Reparaturen aller Art werden schnell und billigst besorgt.

3.1.

Morgenschuhe für Damen,

von schwarzem Lasting mit Zug,

mit und ohne Absätze,

empfehlst vollständig sortirt

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

2.1.

Die Färberei und Druckerei

von

W. Grasmeyer

befindet sich von heute an **Langestraße 26**, gegenüber dem Gasthaus zum Ochsen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Geiger'sche Crinkhalle.

Sonntag den 4. Mai

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Wozu höflichst einladet

Chr. Waier.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Heute, Sonntag den 4. Mai,

Tanzunterhaltung.

Wozu höflichst einladet

Carl Rössler.

Vertigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

S. d. G. Karlsruhe, den 30. April. (Sitzung des Gemeinderaths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Auf Antrag des Vorstandes der Armenrathes-commission wird die Aenderung der Wahl von 3 Abgeordneten der un- und geprüften staatsbürgerlichen Einwohner in den Armenrath beschlossen. — Die Friedhof-inspection fragt wegen weiterer Beerdigungen auf dem alten Friedhofe an; es wird beschlossen, daß vorläufig bestehende Rechte nicht mehr sollen verlängert und neue Einkäufe nicht mehr statthaft sein sollen. — Der Vorsitzende befragt den Zustand unserer Volksschulen und die Ueberfüllung derselben mit Schülern; in der I. evang. Stadtknabenschule befinden sich in 6 Klassen 365 Schüler (also durchschnittlich 60 in einer Klasse), in der II. evang. Stadtschule in 8 Klassen 378 (63 in einer Klasse); in der I. evang. Stadtmädchenschule in 6 Klassen 417 (64 in einer Klasse); in der kath. Schule in 6 Klassen 407 Knaben und in 6 Klassen 384 Mädchen (68 bzw. 64 in einer Klasse). In der höheren Töchterschule zählt man 518 Schülerinnen in 9 Klassen (57 in einer Klasse). In die gemischte Augartenstadtschule werden 250 Kinder voraussichtlich eintreten und in 6 Klassen Unterricht erhalten. Im Ganzen haben wir außer der letzteren Schule 2469 Schulkinder in 41 Klassen oder durchschnittlich 60 Schüler in einer Klasse, während man als die richtige Schülerzahl in erweiterten Volksschulen für eine Klasse auf 40 allerhöchsten Falles 50 annimmt. Hierzu kommt nun noch die Aufhebung der Klosterschule, welche etwa 200 Schülerinnen zählte und die bevorstehende Aufhebung der Gymnasiums-Vorschule, welche gegenwärtig 221 schulpflichtige Schüler hat. Für nächste Zeit dürfte also eine durchschnittliche Schülerzahl von 66 bis 70 für eine Klasse voransichtlich sein. Das Uebel liegt aber weniger in der Durchschnittszahl als viel mehr in der thatsächlichen Ueberfüllung einzelner Klassen von 70 bis 90 und mehr Schülern. Daß hier Abhilfe geschehen müsse, wenn die fleißige Jugend tüchtig unterrichtet werden soll, liegt klar, und daß bezüglich der Beschaffung von Schulhäusern in raschster Weise Sorge getragen werden müsse, ist allgemein anerkannt. Der Gemeinderath hat deshalb den pachtweisen oder käuflichen Erwerb des Klostergebäudes in Betracht gezogen und beschlossen, mit der Oberin des Offenburger Klosters in Unterhandlung zu treten, eventuell den Pacht oder Kauf des südblichen Flügels des Gymnasiums zu Schulzwecken anzustreben. — Die Bitte des Apothekers Lyttin in Gichtersheim um Konzession zur Errichtung einer Apotheke im Augartenstadttheile kam an den Gemeinderath zur Aeußerung; dieser ließ eine Zählung der Bevölkerung in diesem Stadttheile vornehmen, um zu erfahren, ob dort eine Apotheke lebensfähig sei. Diese Zählung ergab die Summe von 4600 und 105 Wohnungen für 630 Einwohner im Bau begriffen (die Bewohner auf Gottesauer Gemartung, des städtischen Wasserwerks, des Bahnhofs etc. sind dabei nicht eingerechnet); hierzu nimmt der Gemeinderath noch Rümpfer mit einer Seelenzahl von 1636 in Betracht und beschließt dann, diese Errichtung einer Apotheke als sehr wünschenswerth zu bezeichnen, um so mehr, als der Augartenstadttheil von der Hauptstadt abgeschlossen ist, der Eisenbahnbetrieb den Verkehr nach und von der Stadt sehr und oft andauernd stört, und weil seit 1845 keine neue Apotheke mehr errichtet worden ist, obgleich die fleißige Einwohnerzahl um mehr als ein Drittel zugenommen hat, also keine bisherige Apotheke bezüglich der Konkurrenz sich beklagen kann. (Schluß folgt.)

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle.

(unterer Corridor links vom Eingang).
Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr
und Nachmittags 2—4 Uhr.

- 46. Stillleben, von M. Kopp.
- 48. Winterlandschaft, von G. Osterhoff.
- 62. Abendmahl am Chiemsee, von Ed. Tenner.
- 63. Landschaft, von Demselben.
- 64. Landschaft, von Fritzsch-Smith-Hall.
- 65. Norwegische Landschaft, von Schögen.
- 68. General Graf von Moltke vor Paris während der Belagerung, von W. Camphausen. (Privatbesitz von Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs). Bleibt noch heute ausgestellt.
- 70. Aus dem Schwarzwald, von J. M. Grimsund.
- 106. Nöbia bei Neapel, von F. Andrea.
- 107.—108. Zwei Schweizer-Gebirgslandschaften, von A. Goulmann.
- 109. Pferdeweibe, von Karl Liebs.
- 110. Aus dem Schwarzwald, von Paul Weber.
- 111. Abend, von Demselben.
- 112.—114. Drei Stillleben, von F. Heimertinger.
- 115. Stillleben von Wenzl Doppelmayr.
- 116. Weibliche Porträt-Büste, von Hermann Volz.